



## Bob- und Rodelclub 05 Friedrichroda e.V. – Bob- und Schlittensport



Früh übt sich - im Winter und im Sommer: Die sechs- bis neunjährigen Rodelzwerge des Bob- und Rodelclubs 05 Friedrichroda absolvieren ihr Sommerrodeltraining auf der Straße.

*Ziemlich genau in der Mitte Deutschlands liegt am Spießberg in Friedrichroda eine Natureisbahn. Sie existiert bereits seit 1909 und ist die einzige, die hierzulande noch aktiv für Wettkämpfe genutzt wird. Auf ihr sind die Bob- und Schlittensportler vom Bob- und Rodelclub 05 Friedrichroda e.V. zuhause, die sich sowohl international mit ihren Top-Athleten, aber auch als Talentschmiede einen Namen gemacht haben. 102 Mitglieder rodeln beim BRF, 38 von ihnen sind Kinder und Jugendliche. 14 davon rasen erst seit 2018 auf Kufen abwärts. Sie wurden über den Sportunterricht, Schul-AGs, Jugend trainiert für Olympia oder Schulsportfeste akquiriert. Nach der Prämierung 1993 erhält der Verein das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ nun bereits zum zweiten Mal.*

*So eine alte Natureisbahn will natürlich gepflegt werden. Das übernehmen in Friedrichroda die Vereinsmitglieder selbst – seit diesem Sommer ist sie wieder blitzblank. Auf das Eis muss zwar noch bis zum Winter gewartet werden, optimale*



*Trainings-Bedingungen herrschen aber das ganz Jahr: Vereinshaus und Schlittenraum werden – wie die Rodelbahn – in Eigenregie betrieben. Zudem stehen ein Rollengerät und eine eigene Sommerrodelstrecke sowie eine Turnhalle und ein Sportplatz zur Verfügung. Ferner können ganzjährig auch die Strecken in Oberhof und Ilmenau genutzt werden. Für die Ausbildung beschäftigt der BRF 14 Lizenztrainer – mit großem Erfolg, was drei Bundes- und fünf Landeskader belegen.*

*Das prominenteste Mitglied ist sicher Tatjana Hüfner, die ihre Karriere dieses Jahr beendete: Achtmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze bei Welt-, zwei Titel und sechs zweite Plätze bei Europameisterschaften sowie ein kompletter Olympischer Medallensatz zwischen 2006 und 2014 sprechen für sich. Ähnlich erfolgreich ist Toni Eggert, der im Doppelsitzer neben Olympia-Bronze bereits fünfmal WM- und EM-Gold und viermal den Gesamtweltcup gewann – zuletzt dreimal in Folge. Beide sind Idole, denen der Nachwuchs in Friedrichroda nacheifern kann. Einige Talente sind bereits in ihrer Spur: Max Langenhan und Luisa Hornung beispielsweise. Langenhan wurde von 2016 bis 2018 dreimal Junioren-Europameister – alleine und im Team. Nach je zwei dritten Plätzen im Einzel und Doppel bei der Junioren-WM sicherte er sich 2018 zudem auch diese Titel und ließ 2019 WM-Gold im Einzel und -Silber im Team folgen. Bei seiner ersten Senioren-EM-Teilnahme wurde er im letzten Winter auf Anhieb 20. Zudem holte der gesamte Nachwuchs allein im selben Zeitraum 27 Medaillen bei Landes- und Deutschen Meisterschaften. Im Gegensatz zu den Rennrodlern stürzt sich Luisa Hornung kopfüber in die Bahn. Im Skeleton landete sie bei den ‚Deutschen‘ in den letzten vier Jahren stets in den Top-Ten und wurde in diesem Jahr Europacup-Dritte. Die 110 Jahre alte Natureisbahn von Friedrichroda steht in der Mitte Deutschlands – der dort beheimatete Bob- und Rodelclub 05 indes im Mittelpunkt des Bob- und Schlittensport-Geschehens.*